

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	
Einleitung	

ERSTES KAPITEL

Johann Leonhard Frisch	
----------------------------------	--

ZWEITES KAPITEL

Das 'Deutsch-Lateinische Wörter-Buch' und die lexikographischen Bestrebungen der Zeit um 1700	
---------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Frischs lexikographische Zielsetzung (Specimen I 1723)	
------------------------------------------------------------------	--

I. Die lexikographische Erschließung der neuhochdeutschen Gemeinsprache

1. Der Gedanke eines Wörterbuchs der neuhochdeutschen Gemeinsprache im Sinne der Fruchtbringenden Gesellschaft
2. Das Fortwirken der lexikographischen Theorie der Fruchtbringenden Gesellschaft in den Jahrzehnten um 1700
3. Frischs Verhältnis zur sprachtheoretischen Bewegung

II. Forschungen mit dem Ziel der geschichtlich-sprachvergleichenden Erhellung des deutschen Wortschatzes

1. Die Tradition der geschichtlich-sprachvergleichenden Wortforschung
2. Frischs ursprüngliche Zielsetzung; der Gedanke eines etymologischen Wörterbuchs der deutschen Sprache (Anregung durch die germanistische, mittellateinische und romanistische Wortforschung)

III. Die Erforschung des Wortschatzes der deutschen Mundarten und Fachsprachen

1. Die Anfänge der Mundartenforschung und Frischs Mundartenstudien
2. Leibniz und der Gedanke eines Deutschen Wörterbuchs 'zumahl Terminorum technicorum' in der Preußischen Societät der Wissenschaften

IV. Der Gedanke eines Gesamtwörterbuchs der deutschen Sprache.

1. Der Gedanke eines Gesamtwörterbuchs im Sinne der sprachtheoretischen Bewegung
2. Der Wörterbuchplan Johannes Böldikers

3. Leibnizens Vorschlag einer Gesamtdarstellung des deutschen Wortschatzes in den 'Unvorgreiflichen Gedanken'
4. Die Wirkung der 'Unvorgreiflichen Gedanken' auf Frisch (Wandlung der ursprünglichen Zielsetzung; vom etymologischen Wörterbuch zum Gesamtwörterbuch). Der Gang der lexikographischen Arbeit.

DRITTES KAPITEL

Die Quellen des 'Teutsch-Lateinischen Wörter-Buchs'

- I. Die Quellen für die Erfassung des gemeinsprachlichen Wortgutes
 1. Der Ansatzpunkt der lexikalischen Überlieferung des neuhochdeutschen Wortschatzes
 2. Die lexikalische Überlieferung bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts
 3. Der Anteil lexikalischer Quellen am Belegbestand des *Usuale generale*
 4. Die Gesichtspunkte der Vorlagenverwertung

II. Die Quellen für die Erfassung des nicht gemeinsprachlichen Wortgutes

1. Einleitung
2. Quellenverzeichnis zum 'Teutsch-Lateinischen Wörter-Buch'
 - A. Sprachwissenschaftliche Hilfsmittel
 1. Sprachvergleichende Werke
 2. Hilfsmittel für die Erfassung des Wortschatzes nichtgermanischer Sprachen
 3. Hilfsmittel für die Erfassung des Wortschatzes der germanischen Sprachen (außer Deutsch)
 4. Hilfsmittel für die Erfassung des deutschen Wortschatzes
 - B. Literarische Quellen und nicht sprachwissenschaftliche Hilfsmittel
 1. Dichtung
 2. Religion/Theologie
 3. Geschichte
 4. Recht
 5. Technik. Fach-, Natur-, Länderkunde

VIERTES KAPITEL

Das 'Teutsch-Lateinische Wörter-Buch' im Urteil des 18. Jahrhunderts

Verzeichnis der Werke Johann Leonhard Frischs

Literaturverzeichnis

Namenregister